

**A N H A N G**  
**zum 31. Dezember 2011**  
**der**  
**Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR**  
**Wuppertal**

**A. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss ist gemäß den Festlegungen der Satzung in Verbindung mit der Kommunalunternehmensverordnung (KUV) nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

**B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das **Anlagevermögen** wird mit Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Dabei ist die Nutzungsdauer bei Anlagegegenständen des Sachanlagevermögens, die im Rahmen der Übertragung von der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH angeschafft wurden, mit dem Wert der Restnutzungsdauer am 31. Dezember 2006 berücksichtigt.

Für Zugänge von Anlagegegenständen mit Anschaffungskosten von 150,00 EUR bis 1.000,00 EUR wurde ausschließlich in 2009 ein Sammelposten gebildet. Dieser Sammelposten wird in jedem Geschäftsjahr mit einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst (§ 6 Abs. 2 a EStG).

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 410,00 EUR werden ab dem Zugangsjahr 2010 wieder voll abgeschrieben.

Die Gesellschaft wendet auf Anlagenzugänge die lineare Abschreibungsmethode an.

**Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nominalwert bilanziert. Es werden alle erkennbaren Einzelrisiken berücksichtigt.

**Flüssige Mittel** werden zu Nennwerten bilanziert.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschluss-Stichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Bei der Bemessung der **Steuer- und sonstigen Rückstellungen** wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen.

Für die sonstigen Rückstellungen wurde der Erfüllungsbetrag als Bewertungsmaßstab berücksichtigt.

Zu erwartende Preis- und Kostensteigerungen werden in die Bewertung einbezogen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden auf Basis laufzeitkongruenter Marktzinsen abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **C. Angaben zur Bilanz**

### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2011 ist im Anlagenspiegel der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR (A 1/2) dargestellt.

### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen aus laufenden oder abgeschlossenen Förderprojekten in Höhe von 54 TEUR. Außerdem werden Steuerforderungen in Höhe von 3 TEUR, Zinsabgrenzungen in Höhe von 1 TEUR sowie Forderungen gegenüber der ARGE in Höhe von 1 TEUR ausgewiesen.

### **3. Eigenkapital**

Das Stammkapital der AöR beträgt 50 TEUR.

### **4. Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten in Höhe von 183 TEUR Personalrückstellungen (Altersteilzeit, Resturlaub, Gleitzeitguthaben und Tantiemeansprüche), in Höhe von 33 TEUR Rückstellungen für Jahresabschlusserstellung und -prüfung, in Höhe von 1 TEUR Rückstellungen für Buchführung und Beratung; in Höhe von 13 TEUR Aufwendungen für zugesagte Förderprojekte ohne Ausgleichsanspruch sowie in Höhe von 69 TEUR für ausstehende Eingangsrechnungen und Abrechnungen. Die Bewertung erfolgte mit den zu erwartenden Erfüllungsbeträgen.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft. Die Rückstellungen wurden mit dem von der Deutschen Bundesbank im Monat Januar 2012 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von dreieinhalb Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 4,16 %.

Für zukünftige Aufwendungen aus der Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Aufbewahrungspflichten für Geschäftsunterlagen wurden entsprechende Rückstellungen in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d.h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse in Höhe von 15 TEUR gebildet. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Archivierungskosten wurde eine durchschnittliche Restaufbewahrungsdauer von fünfeneinhalb Jahren zugrunde gelegt.

### **5. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind durch die üblichen Eigentumsvorbehalte gesichert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen in Höhe von 170 TEUR zwei Rückerstattungsverpflichtungen gegenüber der Stadt Wuppertal. Weiterhin werden Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer und Umsatzsteuer in Höhe von 20 TEUR, Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 8 TEUR, durchlaufende Posten in Höhe von 9 TEUR sowie für offene Eingangsrechnungen in Höhe von 1 TEUR ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten haben alle eine Laufzeit von bis zu einem Jahr und sind nicht besichert.

## 6. Haftungsverhältnisse, außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Stichtag betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	<u>31.12.2011</u> TEUR	<u>31.12.2010</u> TEUR
Verpflichtungen aus mehrjährigen Mietverträgen	43	43
Verpflichtungen aus mehrjährigen Leasingverträgen	13	20
	<u>56</u>	<u>63</u>

Die Leasingverträge betreffen PKW-Leasing und Leasing von Bürogeräten und sind zum Zweck der Vermeidung von Investitionen und entsprechenden Liquiditätsabflüssen abgeschlossen worden.

## D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge von insgesamt 3 TEUR (Vorjahr: 8 TEUR) enthalten, die aus Erstattungen für Vorperioden resultieren sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 23 TEUR (Vorjahr: 51 TEUR).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind keine periodenfremden Aufwendungen enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen wie im Vorjahr auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

## E. Sonstige Angaben

### 1. Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl gemäß § 267 Abs. 5 HGB beträgt:

	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>
<b>Angestellte (Anzahl)</b>			
Vollzeit	14	13	12
Teilzeit	4	6	6
	<u>18</u>	<u>19</u>	<u>18</u>
<b>Städtische Beamte</b>			
Vollzeit	2	3	3
	<u>20</u>	<u>22</u>	<u>21</u>

Darüber hinaus werden zwei Auszubildende in der Gesellschaft beschäftigt.

Am Ende des Berichtsjahres betrug die Zahl der Arbeitnehmer:

	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>
<b>Angestellte</b>			
Vollzeit	14	13	12
Teilzeit	4	6	6
	<u>18</u>	<u>19</u>	<u>18</u>
<b>Städtische Beamte</b>			
Vollzeit	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>3</u>
<b>Auszubildende</b>	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>22</u>

## 2. Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr 2011 an:

Herr Dr. Rolf-Dieter Volmerig Vorstand	Recklinghausen
---	----------------

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen für 2011 123 TEUR (Vorjahr: 122 TEUR).

## 3. Verwaltungsrat

Herr Peter Jung Vorsitzender	Oberbürgermeister
Herr Klaus-Jürgen Reese Stellvertretender Vorsitzender	Diplom-Ingenieur
Herr Lorenz Bahr-Hedemann	Historiker
Frau Sadiye Mesci-Alpaslan	Diplom-Ökonomin / Gewerkschaftssekretärin
Herr Wilfried-Josef Klein	Vizepräsident des Landgerichts a.D.
Frau Gisela Schlüter	Selbständige Kauffrau
Herr Alexander Schmidt	Geschäftsführer

Die im Berichtsjahr gewährten Sitzungsgelder des Verwaltungsrates belaufen sich auf 1 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR).

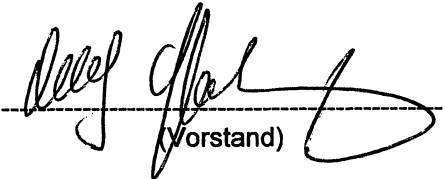
## 4. Konzernzugehörigkeit

Gewährsträgerin mit 100 % ist die Stadt Wuppertal, die diese Beteiligung in ihrem Konzernkreis zu berücksichtigen hat.

## 5. Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt 7.980,00 EUR zuzüglich Umsatzsteuer. Es sind keine anderen Bestätigungs-, Steuerberatungs- oder sonstigen Leistungen erbracht worden.

Wuppertal, den 30. März 2012

  
(Vorstand)